

Der Oldtimer-Weltverband FIVA (Fédération Internationale des Véhicules Anciens) informiert mit dem „EU-Update“ regelmäßig über aktuelle Themen in der EU-Gesetzgebung, die auch historische Fahrzeuge betreffen. Die englischsprachige Original-Version finden Sie auf der Internetseite der FIVA. [Link](#)

 Als Service für die ADAC Oldtimer-, Youngtimer- und Korporativclubs stellen wir hier die deutsche Übersetzung zur Verfügung. Weitere EU-Updates hier: [Link](#)

Entwicklungen

Spanische Präsidentschaft des Rates der Europäischen Union (Juli - Dezember 2023): Prioritäten

Vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2023 wird Spanien die EU-Ratspräsidentschaft innehaben. Die [spanische Präsidentschaft](#) wird weiter an der Dekarbonisierung des Verkehrssektors, der Gestaltung eines nachhaltigen, intelligenten und widerstandsfähigen Mobilitätssystems und der Entwicklung des transeuropäischen Verkehrsnetzes arbeiten. Der Ratsvorsitz wird auch bewährte Verfahren für die nachhaltige Verwaltung des Kulturerbes fördern.

Richtlinie über grenzüberschreitende Durchsetzung von Verkehrsregeln: Berichterstatter des Europäischen Parlaments, MdEP Złotowski, veröffentlicht Berichtsentwurf

Am 1. Juni veröffentlichte MdEP Złotowski seinen [Bericht](#) über den Vorschlag für eine Überarbeitung der Richtlinie zur grenzüberschreitenden Durchsetzung. Die wichtigste Änderung des Berichts ist die Aufnahme des Begriffs "Fahrerflucht" in den Katalog der Straftaten. Darüber hinaus enthält der Bericht einen Änderungsantrag, der vorsieht, dass Gebietsfremde bei Routinekontrollen über die Rechtsbehelfsverfahren informiert werden müssen. Am 27.6. wurde der Bericht im Ausschuss erörtert.

Führerschein-Richtlinie: Erste Schlussfolgerungen des EU-Rates und erste Stellungnahmen des TRAN-Ausschusses des Europäischen Parlaments

Am 1. Juni 2023 führte der EU-Rat seine erste Grundsatzdebatte über den Vorschlag für eine Führerscheinrichtlinie auf der Grundlage eines vom schwedischen Ratsvorsitz [veröffentlichten Hintergrundpapiers](#). Viele Mitgliedstaaten äußerten Bedenken hinsichtlich der Bestimmungen über die Selbsteinschätzung, das Alter und die digitale Ausrichtung. Am 27. Juni 2023 fand auch im Europäischen Parlament ein erster Meinungs austausch statt, bei dem eine große Mehrheit der Abgeordneten den neuen Richtlinien vorschlag begrüßte. Eine Abstimmung über den Vorschlag im Plenum des Europäischen Parlaments wird für Februar/März 2024 erwartet.

Euro 7: Austausch im EU-Rat

Am 1. Juni 2023 erörterte der EU-Rat den Vorschlag für neue Emissionsnormen für Neuwagen (Euro 7). Der Austausch konzentrierte sich auf die Notwendigkeit, den Vorschlag realistischer zu gestalten und die Auswirkungen auf die Automobilindustrie zu verringern. Es wurden auch Zweifel an der Wirksamkeit des Textes in seiner jetzigen Form geäußert. Der deutsche Vertreter erklärte, dass Deutschland den Euro-7-Vorschlag in seiner jetzigen Form nicht akzeptieren werde. Weitere Diskussionen über das Dossier werden in den nächsten Monaten erwartet.

Intelligente Verkehrssysteme: Rat und Parlament erzielen eine Einigung

Am 8. Juni 2023 haben die Ratspräsidentschaft und Vertreter des Europäischen Parlaments eine [vorläufige Einigung](#) über die Überarbeitung der Richtlinie von 2010 über die Einführung intelligenter Verkehrssysteme (IVS) erzielt. Die derzeitige Richtlinie in Erwägungsgrund 10 sieht eine Ausnahme für historische Fahrzeuge vor: *"Fahrzeuge, die hauptsächlich wegen ihres historischen Interesses betrieben werden [...], sollten von den in dieser Richtlinie festgelegten Vorschriften und Verfahren nicht betroffen sein."* Der nächste Schritt ist die endgültige Annahme durch den Rat und das Parlament.

Die Behörden und die Industrie müssen darauf hinarbeiten, dass alle Fahrzeuge, einschließlich Oldtimer und Personen, die öffentlichen Straßen auch dann sicher nutzen können, wenn die Fahrzeug-Fahrzeug- und die Infrastruktur-Fahrzeug-Konnektivität zu Zwecken der Straßenverkehrssicherheit und des Verkehrsmanagements in Zukunft alltäglich werden.

TRAN-Ausschuss: Verordnung über Infrastruktur für alternative Kraftstoffe

Am 24. Mai haben die Mitglieder des Verkehrsausschusses des Europäischen Parlaments die [vorläufige Einigung angenommen](#), die aus den Trilogen zur Überarbeitung der Verordnung über die Infrastruktur für alternative Kraftstoffe hervorgegangen ist. Die nächste Etappe ist die Schlussabstimmung im Plenum. Die Vorschriften über die Infrastruktur für alternative Kraftstoffe zielen darauf ab, den Einsatz von Aufladestationen oder alternativen Tankstellen für PKW, Lastwagen oder Flugzeuge auszuweiten.

Mitglieder der FIVA Legislation Commission: Lars Genild (Vorsitzender), Giuseppe Dell'Aversano, Loïc Dyval, Wolfgang Eckel, Michail Filippidis, Carla Fiocchi, Peeter Henning, Johann König, Stanislav Minářík, Bob Owen, Bert Pronk und Kurt Sjøberg sowie Gabriel Lecumberri (EPPA - European Public Policy Associates).



✓ Protecting ✓ Preserving ✓ Promoting

Automobiles Kulturgut schützen, erhalten und fördern.